

So läuft der Bau auf der Autobahnbrücke

Flüsterasphalt und Lärmschutzwand werden installiert.

Memmingen Der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) überzeugte sich bei einem Ortstermin an der A96 bei Memmingen im Bereich der Hochbrücke vom Fortschritt bei der Maßnahme. Insgesamt werden dort 32 Millionen Euro investiert. Auf der 365 Meter langen Hochbrücke werden eine vier Meter hohe Lärmschutzwand und so genannter Flüsterasphalt eingebaut.

Wie es Tobias Ehrmann von der Autobahn GmbH bei der Baustellenbegehung zusammenfasst, werde derzeit die Lärmschutzwand auf dem Ersatzneubau errichtet. „Des Weiteren finden noch diverse kleinere Arbeiten um das Bauwerk herum statt. Sobald die Temperaturen es zulassen, wird die Abdichtung auf dem Bauwerk aufgebracht, danach folgt der Gus-

asphalt“, so Ehrmann. Im Anschluss werde der spezielle offeneporige Asphalt aufgebracht, ohne dessen Einsatz die Lärmschutzwand noch deutlich höher hätte werden müssen.

Voraussichtlich werde die Umlegung des Verkehrs auf den Ersatzneubau Ende Mai erfolgen. Danach werde der für die vierstreifige Verkehrsführung umgebaute südliche Überbau für den Endzustand hergerichtet. Mit der darauffolgenden Errichtung der Lärmschutzwand werden die Baumaßnahmen abgeschlossen.

„Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist für das zweite Quartal 2024 terminiert“, so Ehrmann. „Die A96 und die A7 rund um das Memminger Kreuz werden schon bald weniger stauanfällig und deutlich leiser.“ (msc)